Zeitschrift: Zeitschrift für pädagogische Historiographie

Herausgeber: Pädagogische Hochschule Zürich

Band: 9 (2003)

Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

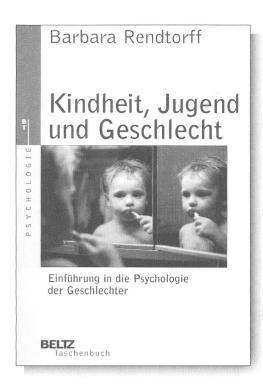
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Typisch Mädchen? – Typisch Junge?



Barbara Rendtorff beschreibt die Entwicklung und das Aufwachsen von Kindern und die Bedeutung, die der Geschlechtszugehörigkeit eines Kindes für diese Entwicklung zukommt – in der frühen und mittleren Kindheit sowie im Jugendalter. Sie informiert über den neuesten Stand der Geschlechterforschung und thematisiert ebenso die Auswirkungen von Erziehung auf das jeweilige Bild, das sich ein Kind oder ein Jugendlicher von seinem Geschlecht macht.

320 Seiten, broschiert sFr. 31,20 ISBN 3-407-22148-7



Dieses Buch hat den Ruhm des Psychoanalytikers Alexander Mitscherlich als Zeitund Gesellschaftskritiker international begründet. Der Autor entwirft ein sozialpsychologisches Bild unserer Epoche und zeigt auf, wohin eine Gesellschaft steuert, die Abschied nimmt von symbolischen Vorbildern und Idealen.

Mit einem Vorwort von Micha Brumlik.

400 Seiten, broschiert sFR. 29,60 ISBN 3-407-22149-5



Nach viertausendjähriger Herrschaft scheint das Patriarchat am Ende zu sein. Die Männer sind »weiblicher« geworden, die Frauen »männlicher« - Neuerungen, die aber auch widersprüchliche Empfindungen in uns auslösen. Wir möchten mit den alten Leitbildern brechen und fürchten doch die neuen. Ein Standardwerk zur Beziehung zwischen Frau und Mann.

322 Seiten, broschiert sFR. 24,70 ISBN 3-407-22088-X



Die Frage, ob die Ursache der Magersucht im heutigen Schönheitsideal zu suchen ist, veranlasste die Autoren, nach dem Phänomen der Nahrungsenthaltung auch in der Vergangenheit zu suchen. Dabei entdeckten sie verblüffende Zeugnisse freiwilliger Nahrungsenthaltung als kulturgebundenes Syndrom von der Antike bis zur Gegenwart.

320 Seiten, broschiert sFR. 31,20 3-407-22147-9



Die körperlichen Veränderungen in der Adoleszenz markieren den Abschied von der Kindheit und leiten die Herausbildung einer erwachsenen Geschlechtsidentität, eines weiblichen Lebensentwurfes ein. In diesem Buch thematisieren bekannte Soziologinnen, Psychologinnen und Psychoanalytikerinnen die unterschiedlichen Aspekte weiblicher Sozialisation und Identitätsbildung in der Phase zwischen Kindheit und Erwachsensein.

282 Seiten, broschiert sFR. 26,20 ISBN 3-407-22140-1



Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Rose Boenicke

Universität Heidelberg, Erziehungswissenschaftliches Seminar, Akademiestrasse 3, D–69117 Heidelberg, boenicke@ews.uni-heidelberg.de

Dr. Rita Casale

Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Gloriastrasse 18a, CH–8006 Zürich, rcasale@paed.unizh.ch

lic.phil. Bettina Diethelm

Pädagogische Hochschule Zürich, Institut für Historische Bildungsforschung Pestalozzianum, Kurvenstrasse 17. CH–8021 Zürich, bettina.diethelm@phzh.ch

Dr. Anja-Silvia Göing

Universität der Bundeswehr Hamburg, Fachbereich Pädagogik, Holstenhofweg 85, D–22043 Hamburg, goeing@unibw-hamburg.de

Prof. Dr. Philipp Gonon

Universität Trier, FB I/Pädagogik, Universitätsring 15, D-54286 Trier, gonon@uni-trier.de

Dr. Ursula Hofer

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Schaffhauserstrasse 239, CH–8057 Zürich, hofer.ursula@freesurf.ch

lic.phil. Werner Hürlimann

Tellenmattstrasse 45b, CH-6317 Oberwil bei Zug, wer.huerlimann@bluewin.ch

Dr. Rudolf Isler

Pädagogische Hochschule Zürich, Postfach, CH-8021 Zürich, ruedi.isler@phzh.ch

Prof. Dr. Philip W. Jackson

1357 E. 56th Street, USA-60637 Chicago IL, piackson@midway.uchicago.edu

PD Dr. Josef Keuffer

Geschäftsstelle Lehrerbildung, Felix-Dahn-Strasse 3, D-20357 Hamburg, Keuffer@ifl-hamburg.de

lic.phil. Yvonne Leimgruber

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Pädagogik, Franckeplatz 1, Haus 5, D–06110 Halle/Saale, leimgruber@paedagogik.uni-halle.de

Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeine Pädagogik, Unter den Linden 6, D–10099 Berlin elmar@rz.hu-berlin.de

Prof. Dr. Daniel Tröhler

Pädagogische Hochschule Zürich, Institut für Historische Bildungsforschung Pestalozzianum, Kurvenstrasse 17. CH–8021 Zürich, daniel troehler@phzh.ch

Dr. Alexandra Zelfel

Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstrasse 10, D–76133 Karlsruhe, zelfel@ph-karlsruhe.de